

1.2010

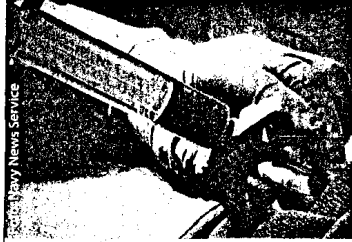
KONGRESS SPECIAL

Kongress Special
2010 / 3 / 1
1 x 83213 - Kunde/Fach

Deutsche Zentralbibliothek
für Medizin
Team 5.1/ ZS
Gleueler Str. 60
50931 Köln
Deutschland



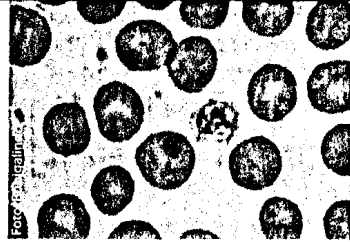
MEDIEN&MEDIZIN



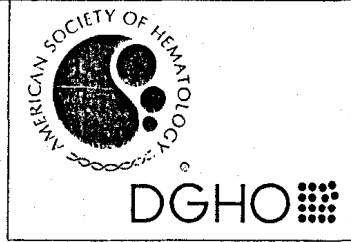
CML UND TRANSPLANTATION
Wann ist die Stammzelltransplantation bei CML eine Therapieoption?
Interview mit Dr. Dominik Heim » S. 7



KREBS UND DEPRESSIONEN
Depressionen bei Tumorpatienten:
Bei der Pathogenese spielt auch die Tumorbiologie mit » S. 8



IMMUN-THROMBOZYTOPENIE
Zwei neue Substanzen erhöhen die Plättchenzahl und senken das Blutungsrisiko » S. 14

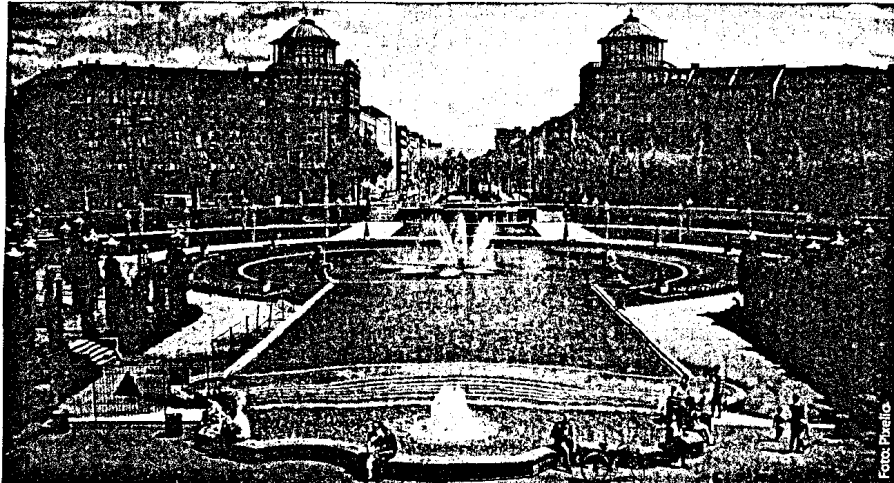


IN DIESEM HEFT
Neue Studienergebnisse von der Jahrestagung der DGHO und von der Jahrestagung der ASH

www.medien-medin.ch

DGHO-Jahrestagung in Mannheim, 2.–6. Oktober 2009

Die gemeinsame Jahrestagung der deutschen, schweizerischen und österreichischen Gesellschaften für Onkologie und Hämatologie fand dieses Jahr in Mannheim, Deutschland, statt. Der thematische Schwerpunkt der Tagung lautete «Der ältere Krebspatient als Herausforderung für die Zukunft». Mehr als die Hälfte aller Tumorpatienten sind über 65 Jahre alt – und dieser Anteil wird wegen der demografischen Entwicklung noch zunehmen.



FACTS AND FIGURES

- 4500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 300 Referenten aus Europa und den USA
- 200 Sitzungen
- 3 Postersessions mit insgesamt 390 Posters
- 6 Preisverleihungen
- Der nächste DGHO-Kongress mit Beteiligung von Schweizerischen und Österreichischen Fachgesellschaften: 1.–5. Oktober 2010, Berlin

Ältere und alte Tumorpatienten: Besondere Bedürfnisse berücksichtigen

Mit über 4500 Teilnehmern erfüllte die gemeinsame Jahrestagung der Hämatologen und Onkologen alle Erwartungen der Veranstalter. Ärzte und Wissenschaftler, die aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Mannheim gekommen waren, informierten sich in nahezu 200 Sitzungen über neueste Ergebnisse zahlreicher Studiengruppen. Der thematische Schwerpunkt der Tagung war der ältere Krebspatient. Dieses Thema wurde auch in mehreren Postern aufgegriffen.

«Der ältere Krebspatient als Herausforderung für die Zukunft» lautete das Motto der Jahrestagung. «Wir müssen uns den Herausforderungen in der Versorgung älterer Patienten mit Krebserkrankungen dringend stellen», konstatierte Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Vorsitzender des interdisziplinären

Arbeitskreises Geriatrische Onkologie der DGHO, der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie und der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft im Rahmen der Pressekonferenz. Bislang wurde es versäumt, so der Experte, umfassende klinische Studien mit älteren Tu-

morpatienten durchzuführen, so dass es für ältere Krebspatienten nur wenig gesicherte Erkenntnisse über die spezifischen Behandlungs- und Therapiestandards gibt. Aus diesem Grund hat der Arbeitskreis Geriatrische Onkologie anhand der verfügbaren Daten Therapieempfehlungen zur Behand-

lung älterer Patienten mit verschiedenen Tumorentitäten formuliert [1].

Systematische Erfassung der Daten

Ebenfalls ein wichtiges, laufendes Projekt im Zusammenhang mit älteren onkologischen Patienten ist das IN-GHO-Register (Initiative Geriatrische Hämatologie und Onkologie). Darin werden die Daten älterer Tumorpatienten erfasst, bei denen eine Therapieentscheidung ansteht [2]. «Das Ziel des Registers ist es, die Einschätzung älterer Tumorpatienten durch ein strukturiertes, kurz gefasstes geriatrisches Assessment gegen-

über der «gefühlten» Einschätzung des Arztes ausserhalb von Studien zu validieren und die realen Therapieergebnisse mit diesen Einschätzungen zu überprüfen», so Prof. Bokemeyer. Die Beobachtungszeit pro Patient beträgt dabei ein halbes Jahr. Mittlerweile sind Daten von über 2000 Patienten verfügbar. Der Abschluss der Gesamtrekrutierung mit 3000 Patienten ist für 2010 geplant. Erste Ergebnisse zu 1580 Patienten, davon 430 mit hämatologischen Systemerkrankungen und 1150 mit soliden Tumoren, wurden bereits im Rahmen des ASH 2008 und ASCO 2009 präsentiert [3, 4].

weiter » S. 3

Zs A
6668
Geformat-
ZB MED